

KAB Schlicht auf Kurs

Zufriedenheit bei der Jahreshauptversammlung

Schlicht (ct). Nahezu die Hälfte der Mitglieder konnte Hans Ludwig Adam als Sprecher des Führungsteams bei der Jahreshauptversammlung der KAB Schlicht im Gasthof Roter Hahn begrüßen. In einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Mitglieder, vor allem der 2015 verstorbenen Johann Heldmann, Ludwig Zeitler und Babette Regler. Anschließend stellte Adam die Präsentation der KAB auf der Homepage der Pfarrei Schlicht vor. Neben aktuellen Informationen über den Ortsverband und dem Hinweis auf Veranstaltungen sei es ihm auch wichtig, Ziele und Arbeit der KAB insgesamt vorzustellen. Es solle klar werden, dass für die Katholische Arbeitnehmerbewegung der Mensch im Mittelpunkt stehe und dass sie versuche, das Gebot der Nächstenliebe auch in der Gesellschaft umzusetzen. So sei der Verband in Kirche und Staat präsent und mische sich in gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Fragen des Lebens – vor allem zum Wohle der Schwächeren. Deshalb biete man den Mitgliedern auch wirksamen Rat, tätige Hilfe und Vertretung vor Gericht in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts, sowie des Lohn- und Einkommensteuerrechts.

Die aktuelle Präsentation der KAB Schlicht auf der Internetseite der Pfarrei wertete Adam als weiteren Schritt nach vorn auf dem Weg, den man seit der „Wiederbelebung“ durch Pfarrer Johannes Kiefmann im Herbst 2013 eingeschlagen habe. Zahlreiche Aktivitäten und das Interesse und Engagement der Mitglieder bestätigten das. Gerade letzteres unterstrich und verdeutlichte auch Schriftführerin Gerlinde Schmalisch in ihrem Bericht, den sie mit der Präsentation von eindrucksvollen Bildern noch veranschaulichte. Neben der Teilnahme der KAB an Festen in der Pfarrei und den Nachbarorten und an örtlichen und überörtlichen Versammlungen, neben der traditionellen Familienwanderung, einer Mehr-Tagesfahrt nach Altomünster, einer Betriebsbesichtigung und Vorträgen habe man auch verschiedene

Gottesdienste thematisch gestaltet, Mitgliedern zu runden Geburtstagen und Jubiläen gratuliert und auch die verstorbenen Mitglieder mit dem Banner auf ihrem letzten Weg begleitet. Ein besonderer und viel beachteter Akzent sei die Beteiligung mit einem eigenen Stand auf dem Adventsmarkt in Schlicht gewesen. Der Mitgliederstand belaufe sich nunmehr auf 70 Mitglieder.

Als Kassier legte Hermann Geier einen detaillierten Kassenbericht vor. Der Erlös aus dem Adventsmarkt habe der Kasse gut getan, so dass man von geordneten finanziellen Verhältnissen und einem bescheidenen Grundstock sprechen könne. Dennoch sei es unumgänglich, die seit sechs Jahren vom Bundesverband geforderte Beitragserhöhung nachzuvollziehen. Die Versammlung stimmte ohne Gegenstimme der Erhöhung des Jahresbeitrags von 36 auf 38 Euro zu, ebenso wie dem Vorschlag, den Mitgliedern künftig erst zum 75. Geburtstag mit einem Besuch und einem Geschenk zu gratulieren. Die Kassenprüfer Josef Witt und Anton Schertl bescheinigten dem Kassier eine mustergültige Kassenführung und dankten ihm für seine engagierte Arbeit. Von der Versammlung wurde dem Kassier und der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt.

In einem kurzen Referat stellte Präses Johannes Kiefmann anhand einer Präsentation – passend zum Jahresthema in der Pfarreiengemeinschaft – die Weltreligionen und ihre wichtigen Glaubensinhalte und -merkmale vor. Auch er zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung, den die KAB Schlicht in den letzten Jahren genommen habe, und dankte dem Leitungsteam und allen Mitgliedern.

Die Ehrung langjähriger Mitglieder musste verschoben werden, da sowohl Hans Hufsky (60 Jahre Mitglied) als auch Werner Prechtel (25 Jahre) aus dringenden privaten Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnten.

Bürgermeister Hans Martin Schertl über-

brachte die Grüße der Stadt Vilseck und fand lobende Worte für die Schlichter KAB. Große Anerkennung verdienen die Vorstandschaft und die treuen Mitglieder, auch in der heutigen Zeit Flagge zu zeigen und das Banner der KAB buchstäblich hoch zu halten. Sprecher Hans Ludwig Adam wies auf einige bereits feststehende Termine hin und sagte Präses Johannes Kiefmann Dank, dem die KAB ein echtes Herzensanliegen sei. Sein Dank galt aber auch den Mitgliedern des Führungsteams und der Vorstandschaft, den Zeitungsausträgern sowie den Bannerträgern für das vorbildliche Engagement. Mit dem Segen beschloss Stadtpfarrer Kiefmann den offiziellen Teil der harmonischen Versammlung, aber bei Kaffee, durch KAB-Mitglieder gebackenen Kuchen und Torten und bei guten Gesprächen saß man noch länger beisammen.